

Beuthener Kreisblatt.



Beuthen O.:S., den 24. März 1899.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag und kann durch sämtliche Postanstalten bezogen werden.
 Jährlicher Abonnementspreis 3 Mark. — Einrückungsgebühr für eine gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg.
 Annahme von Bekanntmachungen bis spätestens Donnerstag Nachmittags 1 Uhr.

Das nächste Kreisblatt Stück 13 wird am Sonnabend, den 1. April ex. ausgegeben.

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag vom 25. v. Mts. will ich hiermit genehmigen, daß bei Gelegenheit der von Ihnen in den Monaten März und April ex. in Schlesien zu haltenden Vorträge zum Besten der Anstalt „Kommet zu Jesu“ in Alt-Tschau Tellerfammlungen veranstaltet werden.

Breslau, den 2. März 1899.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

J. B.: gez. Freiherr von Schorlemer.

An Herrn G. Anders hier, Matthiasstraße Nr. 21.

In den letzten vier Monaten des Jahres 1898 und neuerdings wieder haben in den Gemeinden Scharley und Deutsch-Pielar mehrfache erhebliche Schadensfeuer stattgefunden, welche auf böswillige Brandstiftung schließen lassen.

Da die bisherigen Ermittlungen ohne Erfolg waren, sichere ich eine Belohnung von

300 Mark

demjenigen zu, der den oder die Brandstifter ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Oppeln, den 10. März 1899.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: von Heidebrand.

6533. Die in letzter Zeit in dem Amtsbezirk Scharley vorgekommenen häufigen Brände, welche in den meisten Fällen böswillige Brandstiftung vermuthen lassen, haben die Direktion der Provinzial-Land-Generalsocietät veranlaßt, eine **Belohnung von 200 Mark** demjenigen zuzusichern, welcher den oder die Brandstifter ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß deren rechtskräftige Beurtheilung erfolgen kann.

Ich fordere daher zur Nachforschung nach den Thätern auf.

Beuthen O.:S., den 21. März 1899.

Aus Anlaß entstandener Zweifel ersuche ich Sie, die zur Ausstellung von Quittungskarten für die Invaliditäts- und Altersversicherung zuständigen Stellen darauf hinzuweisen, daß diejenigen Personen, welche der Versicherungspflicht durch die Mitgliedschaft bei einer gemäß § 5 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 zugelassenen besonderen Kasseneinrichtungen genügen, nach Lage der Gesetzgebung die Versicherung nach dem Ausscheiden aus der versicherungspflichtigen Beschäftigung nicht bei dieser Kasseneinrichtung, sondern nur bei der für ihren Wohnort zuständigen Versicherungsanstalt freiwillig fortsetzen können und daß ihnen zu diesem Zwecke Quittungskarten auszustellen sind.

Berlin, den 24. Februar 1899. Der Minister für Handel und Gewerbe. J. B.: Lohmann.

An den Herrn Regierungs-Präsidenten in Oppeln.

6892. Vorstehenden Ministerialerlaß theile ich den Herren Amtsvorstehern zur Kenntnißnahme und Beachtung mit.

Beuthen O.:S., den 21. März 1899.

5723. Von dem evangelisch-sozialen Central-Ausschuß für die Provinz Schlesien wird im Verlage von Belhagen & Klasing (Bielefeld und Leipzig) ein Werk unter dem Titel: „Evangelisches Volkslexikon zur Orientirung in den sozialen Fragen der Gegenwart“ herausgegeben werden. In demselben sollen die sozialen Fragen in christlich-vaterländischem Sinne kurz und leicht faßlich beantwortet und die sozialdemokratischen Irrungen und Irrlehren aufgedeckt werden. Das durch jede Buchhandlung für den Preis von 6 Mark zu beziehende Werk wird 48—52 Bogen umfassen und in Lieferungen von etwa 4 Bogen ausgegeben.

Indem ich auf bezeichnetes Werk aufmerksam mache, wird die Anschaffung desselben empfohlen.

Beuthen O.S., den 20. März 1899.

6871. Der gräfliche Rentmeister Hentschel in Chropaczow ist zum Vorsitzenden des katholischen Schulvorstandes daselbst ernannt, in sein neues Amt eingeführt und für dasselbe verpflichtet worden.

Beuthen O.S., den 22. März 1899.

6693. Der Entwurf der Firma Kramer & Comp. in Berlin für die Herstellung einer Unterführung der electrischen Straßenbahn Schwientochlowitz-Antonienhütte unter der staatlichen Hauptbahn am Bahnhof Schwientochlowitz liegt während der Zeit vom 25. März bis einschließlich 7. April cr. beim Gutsvorstand in Schwientochlowitz zu Jedermanns Einsicht aus und können Einwendungen während der bezeichneten Zeit daselbst schriftlich angebracht werden.

Beuthen O.-S., den 21. März 1899.

6694. Der Entwurf der Aktien-Gesellschaft Oberchl. Kleinbahnen und Elektrizitätswerke zu Rattowitz für die Kreuzung der elektr. Straßenbahn Schwientochlowitz—Beuthen mit der Dampfstraßenbahn Königshütte—Lipine auf der Provinzial-Chaussée in Biazniki—Lipine liegt in der Zeit vom 25. März bis einschl. 7. April cr. beim Gemeindevorstand in Lipine zu Jedermanns Einsicht aus und können während der bezeichneten Zeit Einwendungen daselbst schriftlich angebracht werden.

Beuthen O.-S., den 22. März 1899.

6695. Die Herren Amtsvorsteher, sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche ich, noch rückständige Liquidationen der im Rechnungsjahre 1898/99 entstandenen Vergütungsansprüche für die an Truppen gewährten Quartier- pp. Leistungen, sowie die Liquidationen der Kosten für den Transport, Verpflegung pp. der an das Correktionshaus bezw. an die Gerichtsbehörden abgelieferten Corrigenden bezw. Landstreicher pp., ferner die Liquidationen der Schiedsmänner in Viehsuchen-Angelegenheiten, die Anträge auf Entschädigung für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Viehstücke im Interesse des Finalabschlusses unverzüglich spätestens aber bis zum 15. I. Mts. mir behufs Weiterbeförderung einzureichen.

Beuthen O.-S., den 20. März 1899.

J. R. N. Nr. 1791/99. Der Buchhalter Reinhold Sczendzina zu Ober-Heiduk ist als Schöffe der Gemeinde Ober-Heiduk bestätigt und vereidigt worden.

Beuthen O.-S., den 17. März 1899.

5985. Nachstehend bringe ich die Bekanntmachung über die im Frühjahr 1899 im Bereiche des Landwehrbezirks Beuthen O.-S. abzuhaltenden **Kontrol-Versammlungen** zur Kenntniß der Theilhaftigen und weise gleichzeitig die Ortsbehörden des Kreises an die Termine durch Ausrufen oder Anschlag von Plakaten in öffentlichen Lokalen, Gärten- und Gruben-Etablissements alsbald noch besonders bekannt zu machen.

Die **Gendarmen** des Kreises haben auf den Kontrolplätzen ihres Bezirks zu erscheinen und sich bei dem die Kontrol-Versammlung abhaltenden Offizier zu melden.

Bekanntmachung

über die im Frühjahr 1899 im Landwehrbezirk Beuthen O.-S. abzuhaltenden Kontrolversammlungen.

Haupt-Melde-Amt Beuthen O.-S.

Es haben zu erscheinen:

1. am **4. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886, 1887 und 1888, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 und 1887 aus Beuthen.
2. am **4. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1889 und 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1888 aus Beuthen.
3. am **5. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Reservisten der Jahresklassen 1891 und 1892 aus Beuthen.
4. am **5. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Reservisten der Jahresklassen 1893 und 1894 aus Beuthen.
5. am **6. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Reservisten der Jahresklassen 1895 bis einschl. 1898, sowie sämtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften aus Beuthen.
6. am **6. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis einschl. 1893 aus Beuthen.
7. am **7. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1893 aus Beuthen.
8. am **13. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 und die Reservisten der Jahresklasse 1891 aus Koppberg und Gurekto.
9. am **13. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Reservisten der Jahresklassen 1892 bis einschl. 1898, sowie sämtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften aus Koppberg und Gurekto.
10. am **14. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Beuthen O.-S. **Exerzierschuppen** im Hofe der **Infanterie-Kaserne**. Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1893 aus Koppberg und Gurekto.
11. am **14. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Lipine auf dem **Marktplatz**. Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Lipine.
12. am **17. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Lipine auf dem **Marktplatz**. Die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1893 aus Lipine.
13. am **17. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Lipine auf dem **Marktplatz**. Die Reservisten der Jahresklassen 1894 bis einschl. 1898, sämtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1888 aus Lipine.
14. am **18. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Lipine auf dem **Marktplatz**. Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis einschl. 1893 aus Lipine.
15. am **18. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Scharley auf dem früheren **Turnplatz**. Sämtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1893, sowie die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Groß-Dombromka, Kaminn und Birkenhain.
16. am **19. April 1899** Vormittags **9 Uhr** in Scharley auf dem früheren **Turnplatz**. Sämtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, sowie die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Scharley.
17. am **19. April 1899** Nachmittags **2 Uhr** in Scharley auf dem früheren **Turnplatz**. Sämtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der

- Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898 sowie die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Deutsch-Pielar und Brzegowij.
18. am 20. April 1899 Vormittags 9 Uhr in Scharley auf dem früheren Turnplatze.
Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Groß-Dombrowka, Ramin, Birkenhain, Scharley, Deutsch-Pielar und Brzegowij.
19. am 20. April 1899 Nachmittags 2 Uhr in Niechowiz vor dem Neumarck'schen Gasthause.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Niechowiz
20. am 21. April 1899 Vormittags 9 Uhr in Niechowiz vor dem Neumarck'schen Gasthause.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis 1898, die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Bobref.
21. am 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Niechowiz vor dem Neumarck'schen Gasthause.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Karf und Kofitiniz.
22. am 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Ober-Lagiewnik auf dem Marktplatze.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, sowie die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Chropaczow.
23. am 22. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Ober-Lagiewnik auf dem Marktplatze.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, sowie die Wehrleute der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Ober- und Mittel-Lagiewnik.
24. am 24. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Ober-Lagiewnik auf dem Marktplatze.
Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Chropaczow, Ober- und Mittel-Lagiewnik.
25. am 24. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Friedenshütte auf dem Waldplatze gegenüber dem Voebinger'schen Gasthause.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sowie die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898 aus Schwarzwald.
26. am 25. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Friedenshütte auf dem Waldplatze gegenüber dem Voebinger'schen Gasthause.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Schwarzwald.
27. am 25. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Godnlahütte auf dem Marktplatze.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898 und die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus dem Gutsbezirk Orzegow, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus dem Guts- und Gemeindebezirk Orzegow.
28. am 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Godnlahütte auf dem Marktplatze.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898 und die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus der Gemeinde Orzegow und Schomberg, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Schomberg.

Melde-Amt Königshütte.

Es haben zu erscheinen:

1. am 4. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 und 1887 aus Königshütte.
2. am 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklasse 1888 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1886 aus Königshütte.
3. am 5. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklasse 1889 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1887 aus Königshütte.
4. am 5. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklasse 1890 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1890 aus Königshütte.
5. am 6. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1891 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1893 aus Königshütte.
6. am 6. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1892, sämtliche Dispositionsurlauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften aus Königshütte.
7. am 7. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1893 aus Königshütte.
8. am 7. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1894 aus Königshütte.
9. am 8. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1895 aus Königshütte.
10. am 8. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklasse 1896 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklasse 1895 aus Königshütte.
11. am 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1888, 1889 und 1891 aus Königshütte.
12. am 10. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Reservisten der Jahresklassen 1897 und 1898 und die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1892 und 1894 aus Königshütte.
13. am 11. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1896 bis einschl. 1898 aus Königshütte.
14. am 11. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Königshütte im Garten der Reichshalle auf der Kaiserstraße.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1898, die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890, sowie die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1898 aus Neu-Heiduf.
15. am 13. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Schwientochlowiz vor Popluz's Gasthaus.
Die Wehrleute 1. Aufgebots der Jahresklassen 1886 bis einschl. 1890 aus Schwientochlowiz.
16. am 13. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in Schwientochlowiz vor Popluz's Gasthaus.
Die Reservisten der Jahresklassen 1891 bis einschl. 1894 aus Schwientochlowiz.
17. am 14. April d. J. Vormittags 9 Uhr in Schwientochlowiz vor Popluz's Gasthaus.
Sämmtliche Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die Reservisten der

Anzeiger.

Hausverkauf.

Unser in Beuthen D.S. in der Nähe des Ringes an der Kreuzung zweier Straßen belegenes, rd. 870 qm bebauete Fläche enthaltendes **Kreishaus-Grundstück** Langestraße Nr. 43, ursprünglich zu Hotel- und Restaurationszwecken erbaut, ist zu verkaufen.

Das Gebäude liegt mit der Hauptfront am Klosterplatz, hat 2 Haupteingänge und enthält in drei Stockwerken einen 250 qm großen 8 m hohen Saal, 31 durchweg sehr große und hohe Zimmer, einen feuer- und diebesicheren Tresor, im Kellergechoß 2 Wohnungen und umfangreiche Lagerteller, im Dachgechoß einige Kammern und großen Bodenraum. Zu dem Hofe mit Stall und Wagenremise führt eine große Einfahrt.

Zahlungsbedingungen: $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises sind baar anzuzahlen, der Rest kann als $3\frac{1}{2}$ %ige Hypothek zur ersten Stelle stehen bleiben.

Besichtigung täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags.

Preisangebote bis zum 15. April erbeten.

Beuthen D.S., den 20. März 1899.

Der Kreisauschuß des Kreises Beuthen.

S. N. N. Nr. 1407/99.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Haneyel zu Ober-Heidut beabsichtigt den auf seinem ebenba Grundbuch Nr. 283 belegenen Grundstücke vorhandenen Eiskeller in eine Schlachtküche umzuwandern.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 folgende der Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung vom 1. Juli 1883 (R.-G.-Bl. S. 177) mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Ausschlussfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte an gerechnet, bei dem Herrn Amtsvorsteher zu Ober-Heidut schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen im Bureau des Amtsvorstehers zur Einsicht während der Dienststunden aus.

Zur mündlichen Verhandlung der etwaigen, rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Montag, den 10. April d. J. Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Amtsvorstehers zu Ober-Heidut anberaunt, zu welchem der Unternehmer sowohl, als auch die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Beuthen D.-S., den 17. März 1899.

Der Königliche Landrath.

Dr. Lenz.

S. N. N. Nr. 1357/99.

Bekanntmachung.

Die Gräflich Schaffgotsch'sche Bauverwaltung zu Beuthen D.-S. beabsichtigt ihre in Morgenroth gelegene Ziegelei durch Errichtung eines Ziegelringofens zu vergrößern.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 folgende der Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung vom 1. Juli 1883 (R.-G.-Bl. S. 177) mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Ausschlussfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Kreisblatte an gerechnet, bei dem Herrn Amtsvorsteher zu Schomberg schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen sind und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen im Bureau des Amtsvorstehers zur Einsicht während der Dienststunden aus.

Zur mündlichen Verhandlung der etwaigen, rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Mittwoch, den 12. April d. J. Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Amtsvorstehers zu Schomberg anberaunt, zu welchem die Unternehmerin sowohl, als auch die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Beuthen D.-S., den 22. März 1899.

Der Königliche Landrath.

Dr. Lenz.

Zum Entsäuern der Grubenwässer pp.

empfehle ich meinen **Saturationskalk** (gefällter kohlensaurer Kalk in feinsten Verteilung). Doppel-Waggon 8 Mark ab Schwientochlowitz.

Rud Rütgers,

**Chemische Fabrik für Theerprodukte,
Schwientochlowitz.**

Am 14. Februar cr. ist einem betrunkenen unbekanntem Manne, welcher auf der hiesigen Scharleber Chaussee liegen geblieben war, ein Marktkorb mit Waaren abgenommen und hier übergeben worden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, seinen Anspruch sofort und spätestens innerhalb 3 Monaten im Bureau des Unterzeichneten geltend zu machen.

Koßberg, den 8. März 1899.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

**25 Straßenlaternen für Gasstoffbeleuchtung,
15 dergl. für Petroleumbeleuchtung**

nebst Pfählen bezw. Wandarmen hat billigst abzugeben die Gemeinde Lipine. Besichtigung im Gemeindebureau. Offerten erbittet

Lipine, den 22. März 1899.

Der Amts- und Gemeinde-Vorsteher.
Dudek.

Am 20. d. Mts. nachmittags 3 Uhr wurde auf dem Wege Eintrachthütte (Werk) bis Lipine (Silefia IV)

eine schwarze Handtasche verloren enthaltend ein amtliches Controlmanometer in Etui, einen amtlichen Kesselschildstempel und einen Kesselanzug.

Der Finder erhält Ml. 10,— Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Beuthen D.-S., den 21. März 1899.

**Der Königliche Gewerbeinspektor
zu Beuthen O.-S.**
S. B.: **Dr. Westphal.**

Die Anfertigung und Anlieferung von rd. 1056 lfd. m gußeiserne Röhren und Formstücke pp. zur Erweiterung der Wasserleitung auf Bahnhof Morgenroth soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 1,50 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Montag, den 10. April 1899 Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Beuthen D.S., - Bahnhofstr. 1911 - d. 21. März 1899.
Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Am 20. Februar cr. ist im Friedländer'schen Restaurant hierselbst eine **Taschenuhr** gefunden worden.

Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, seinen Anspruch im Bureau des Unterzeichneten innerhalb 3 Monaten geltend zu machen.

Koßberg, den 1. März 1899.

Der Amts-Vorsteher.

Es sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden: a. die Lieferung von 800 m Granitbordschwellen und von 2200 qm Granitwürfelsteinen, b. die Ausführung von 2200 qm Reihenpflaster einschl. Verlegen der Bordschwellen zur Befestigung der Bahnsteige in Morgenroth.

Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen vorherige postfreie Einsendung von je 1,00 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Montag, den 27. März 1899 und zwar zu a um 12 Uhr und zu b um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Beuthen D.S., - Bahnhofstr. 1911 - den 14. März 1899.
Der Vorstand der Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Die Lieferung von 2000 cbm Sand frei Bahnwagen zu den Pflasterarbeiten auf Bahnhof Morgenroth und zur Mörtelbereitung für die Bauten auf Bahnhof Morgenroth und Karf soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 1,00 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Freitag, den 7. April 1899 Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Beuthen D.S., - Bahnhofstr. 1911 - d. 16. März 1899.
Königliche Eisenbahn-Bauabtheilung.

Der rechts bei km 175,9 + 50 der Strecke Breslau-Mysłowitz auf Bahnhof Morgenroth belegene massive Locomotivschuppen soll zum Abbruch in öffentlicher Ausschreibung verkauft werden. Die Ausschreibungsbedingungen können hier eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 0,50 Mark (nicht in Postmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der verschlossen und mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote findet in den Amtsräumen der Bauabtheilung am Dienstag, den 4. April 1899 Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Beuthen D.S., - Bahnhofstr. 1911 - d. 16. März 1899.
Eisenbahn-Bauabtheilung.

Für die Schulden, die mein Sohn **Arthur Nowak** macht, komme ich nicht auf und warne Jedermann, ihm etwas zu borgen.

Lehrerwitwe **M. Nowak**
in Beuthen D.-S.



Beuthener Kreisblatt.



Beuthen O.-S., den 25. März 1899.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) und der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 7. Februar 1837 (G. S. S. 19) sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz unter Aufhebung des § 12 der Polizeiverordnung vom 9. März 1896 verordnet, wie folgt:

1. **Am Chorfreitage und am Bußtage** sind alle öffentlichen Lustbarkeiten mit Einschluß der Gesangs- und deklamatorischen Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralischen Vorstellungen und Musikaufführungen verboten.
Nur geistliche Musikaufführungen (Oratorien) sind gestattet.
2. **In der Charwoche und an den ersten Tagen der drei großen Feste (Weihnachten, Ostern und Pfingsten)** sind verboten:
 - a) öffentliche Tanzlustbarkeiten und Bälle,
 - b) Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schaustellungen von Personen, theatralische Vorstellungen und alle Musikaufführungen in Cafés chantants (Tingel-Tangeln). Die Bestimmung unter b findet keine Anwendung auf die Vorstellungen in den Theatern im eigentlichen Sinne, d. h. solchen, deren Zweck es ist, Schauspielvorstellungen zu veranstalten, bei welchen ein höheres Interesse der Kunst obwaltet.
3. Die Vorschriften der Ziffer 2 gelten gleichmäßig für den dem **Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestag** sowie in überwiegend katholischen Gegenden auch für den Allerseelentag jedoch mit der Maßgabe, daß an diesem Tage auch bei den Theatern im eigentlichen Sinne der ernste Charakter gewahrt sein muß.
4. **An den Vorabenden des Weihnachts- und Pfingstfestes, des Bußtages und des dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestages** sind öffentliche Tanzlustbarkeiten und Bälle verboten.

Das Verbot der öffentlichen Lustbarkeiten erstreckt sich auch auf solche private Lustbarkeiten, die geeignet sind, die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage zu beeinträchtigen.

Diese Verordnung tritt am 27. März 1899 in Kraft.

Breslau, den 20. März 1899.

Der Ober-Präsident.
gez. Fürst von Hatzfeldt.

Extra-Beilage zu Stück 12 des „Beuthener Kreisblattes.“

Beuthen O.-S., den 24. März 1899.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 bezw. 19. März 1881, wird hierdurch für den Umfang des Amtsbezirks Lipine unter Zustimmung der Gemeindevertretung nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Wer auf Grund der Ordnung betreffend die Erhebung einer Hundesteuer im Gemeindebezirk Lipine vom 18. November 1895 die Anmeldung eines Hundes bewirkt, hat beim Beginn des neuen Steuerjahres, oder wenn der Hund im Laufe des Steuerjahres angeschafft ist, nach erfolgter Anmeldung eine mit einer Nummer versehene Blechmarke im Amtsbureau gegen Zahlung einer Gebühr von 20 Pfg. zu lösen, welche alljährlich gegen eine andere Marke eingetauscht wird. Bei Abschaffung des Hundes ist die Marke mit der Abmeldung zurückzugeben.

§ 2.

Diese Steuermarke ist allen frei herumlaufenden Hunden an dem Halsbande so zu befestigen, daß sie ohne Mühe zu erkennen ist. Die Marken für steuerpflichtige Hunde werden von gelbem, für steuerfreie von weißem Metall hergestellt.

§ 3.

Gehen Steuer- oder Freimarken verloren, so werden dem betreffenden Hundebesitzer Duplikatmarken gegen Zahlung von 20 Pfg. pro Stück verabsolgt.

§ 4.

Diejenigen Hunde, welche ohne Marke oder mit ungiltiger Marke betroffen werden, werden von hierzu bestimmten Personen aufgegriffen. Die Eigenthümer solcher Hunde müssen binnen drei Tagen durch Vorzeigung der Steuerquittung oder des Freischeins sich legitimiren, 1 Mark Fanggeld entrichten und eine gültige Marke, wie im § 2 vorgeschrieben, lösen. Beim Aufgreifen der Hunde kann keine Rücksicht darauf genommen werden, ob die Hunde Fremden oder Reisenden gehören, da von diesen mitgeführte Hunde stets an der Leine zu führen sind. Nicht legitimirte Hunde werden am vierten Tage nach dem Einfangen getödtet.

§ 5.

Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird mit Geldbuße bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft.

§ 6.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1899 in Kraft.

Lipine, den 21. März 1899.

(L. S.)

Der Amts-Vorsteher.
Dudek.

S. Nr. 3237/99.

